



# Dr. Hermann Otto Solms, MdB

Finanzpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag  
Vizepräsident des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 - 77 456

 (030) 227 - 76 430

E-Mail: [hermann.solms@bundestag.de](mailto:hermann.solms@bundestag.de)

Homepage: [www.hermann-otto-solms.de](http://www.hermann-otto-solms.de)

## Pressemitteilung

---

### **Solms fordert: „Ebbelwoi“ muss geschützt werden**

**Kreis Gießen/Mittelhessen ( ). In Zusammenhang mit dem Entwurf der neuen EU-Weinmarktordnung, in dem vorgesehen ist, dass dort wo „Wein“ draufsteht, ausschließlich Wein aus Trauben drin sein darf, fordert der Vizepräsident des Deutschen Bundestages und hessische FDP-Abgeordnete, Hermann Otto Solms:**

Der Begriff „Ebbelwoi“, „Stöffche“ oder „Eppler“ muss geschützt werden, um das hessische Nationalgetränk zu erhalten. Sonst heißt es am Ende noch „Alkoholisches Getränk (7 %) aus Äpfeln“. Was in Frankreich der „Cidre“ ist, wird dann bei uns der „Ebbelwoi“ sein.

Durch unsinnige Vorschriften wie den Entwurf der Weinmarktordnung, macht sich die Europäische Union in ihren Mitgliedsstaaten systematisch unbeliebt. Die Pläne, nach denen „Wein“ nur noch „Wein“ heißen darf, wenn es sich um Traubenwein handelt, ist ein Beispiel für die übergroße Bürokratie der Union. Es zeigt, wie weit sich Europa von den Nationalstaaten einerseits und vom Bürgerwillen andererseits entfernt hat – ein Beispiel, wie man auf europäischer Ebene eben nicht handeln sollte.

Europa sollte die Vielfalt seiner Mitgliedstaaten und der europäischen Regionen pflegen und respektieren. Statt Gleichmacherei sollte die Europäische Union nur dort Vereinheitlichung betreiben, wo sie auch notwendig ist.

**Mehr unter [www.hermann-otto-solms.de](http://www.hermann-otto-solms.de)**